

EVR holt den ersten Derbysieg im Doppelvergleich gegen Weiden

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Samstag, den 07. Januar 2017 um 02:39 Uhr



Das Team von Regensburgs Coach Doug Irwin gewinnt am Freitagabend deutlich mit 6:2 bei den Blue Devils Weiden. Vor 2.091 Zuschauern wehren sich die Hausherren nach Kräften.

Beide Trainer mussten Ausfälle verkraften und darauf reagieren. Immerhin können die Gäste nach der Rückkehr von Lukas Heger aufgrund des DNL-Akteurs Felix Schwarz vier komplette Sturmreihen aufbieten. Trotz alledem fehlen nach wie vor Marco Habermann, Daniel Stiefenhofer und Sebastian Wolsch verletzungsbedingt. Früher als gedacht meldete sich außerdem Philipp Vogel zurück aus dem Krankenstand. Weiden bekam keine Unterstützung in Form von Förderlizenzspielern und dazu fehlten auch noch Daniel Willaschek und Marcel Waldowsky. Waldowsky zog sich zwar um, war aber über die volle Spielzeit nur auf der Mannschaftsbank der blauen Teufel.

Der Start in die Partie gehörte den Gastgeber. Dem Team von Markus Berganger gelang es schnell, die Gäste einzuschnüren und deren Keeper Daniel Fießinger unter Druck zu setzen. Regensburg musste sich zunächst auf die eigene Defensive besinnen und versuchen, sich in das Spiel hinein zu kämpfen. Das gelang zunächst nicht, denn Martin Heinisch besorgte in der 6. Spielminute die 1:0-Führung für den EVW. Von der blauen Linie abgefeuert, fand die Scheibe irgendwie ihren Weg vorbei an Fießinger, sodass Weiden - wie schon im ersten Duell in der nördlichen Oberpfalz - einen frühen Vorsprung bejubeln konnte. Bis zur ersten Sirene tat sich auch ergebnistechnisch nicht mehr viel. Immerhin gehörte dem EV Regensburg die Schlussphase, der aber nach zwanzig Minuten einige Unsicherheiten von Fabian Hönkhaus noch nicht bestrafen konnte.

Besser lief es ab Wiederanpiff, denn nur zehn Sekunden waren im zweiten Drittel absolviert, als Billy Trew nach schnellem Querpas von Nikola Gajovsky zum 1:1 treten konnte (21.). Fortan war es nur noch Regensburg, welches für Druck sorgte. Zwar war Weiden weiterhin brandgefährlich in seinen Angriffsbemühungen, jedoch zeigte auch ein Daniel Fießinger, dass Verlass auf ihn ist. In Spielminute 28 hieß der Torschütze auf Gästeseite erneut Billy Trew. Diesmal traf der Routinier per Rückhand im Nachschuss, als Barry Noe geschossen hatte. Das 2:1 war Regensburg aber noch lange nicht genug. Schon kurz danach blockte Lukas Heger eine Scheibe an der eigenen blauen Linie, sodass Svatopluk Merka damit einen Alleingang ansetzen konnte. Mit riesigem Tempo ließ Merka Freund und Feind stehen und verlud auch noch EVW-Keeper Hönkhaus mustergültig per Rückhand zum 3:1 aus Gästesicht. Allerdings schluckten die Gäste danach eine unnötige Strafzeit, die postwendend zum Anschluss der blauen Teufel führte. David Hajek drückte die Scheibe über die Linie, nachdem Daniel Sevo hart abgezogen hatte (31.). Psychologisch wertvoll war es allerdings dann 66 Sekunden vor der letzten Pause. Erneut schlug der EVR zu und wieder war es Kapitän Billy Trew, der seinen persönlichen Hattrick perfekt machte. Das 4:2 spielte den Domstädtern außerdem ordentlich in die Karten, denn das war schon eine deutliche Weichenstellung auf Sieg.

Alle Experten waren sich einig: Gelingt dem Gast ein schnelles Tor, ist die Messe gelesen. So kam es auch, als Regensburg Überzahl spielen konnte und ordentlich für Druck sorgte. In der 44. Spielminute war es letztendlich Yannick Drews, der unmittelbar nach abgelaufener Strafzeit für Weiden auf 5:2 erhöhte. Den Hausherren war damit der Zahn gezogen und das spiegelte sich auch im restlichen Spielverlauf wieder. Beide Teams nahmen Tempo aus dem Spiel und der EVR ließ die Scheibe laufen. In der 57. Minute sorgten dann Billy Trew und Nikola Gajovsky nochmal für ein kleines Kabinettstückchen. Gajovsky passte in Überzahl mustergültig auf Trew, der das Spielgerät nur noch über die Linie schieben musste. Das 6:2 war das vierte Tor für den

EVR holt den ersten Derbysieg im Doppelvergleich gegen Weiden

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Samstag, den 07. Januar 2017 um 02:39 Uhr

43-Jährigen und auch der Endstand an diesem Abend.

Nach der knappen Niederlage gegen Selb hat Regensburg in Weiden sofort die richtige Reaktion gezeigt. Nun gilt es erneut, schnell zu regenerieren, denn schon am Sonntag steigt das nächste Spiel gegen Weiden. Diesmal findet die Begegnung in der Donau-Arena statt. Anpfiff ist um 18.00 Uhr.

Blue Devils Weiden – EV Regensburg 2:6 (1:0, 1:4, 0:2)

Tore: 1:0 (05:26) Heinisch (Jirik, Babic), 1:1 (20:10) Trew (Gajovsky, Flache), 1:2 (27:33) Trew (Noe, Gajovsky), 1:3 (29:06) Merka (Heger), 2:3 (30:29) Hajek (Sevo, Abercrombie bei 5-4), 2:4 (38:54) Trew (Gajovsky, Flache), 2:5 (43:17) Drews (Gulda, Wong), 2:6 (56:39) Trew (Gajovsky, Stähle bei 5-4)

Zuschauer: 2.091

Schiedsrichter: Gavrilas (Lauden, Stach)

Strafen: Weiden 6, Regensburg 6